



**OÖ UMWELTKONGRESS 2024**

# ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

**Circular Society: mehr als ein ökologischer  
Perspektivenwechsel**

Dienstag, 15. Oktober 2024

Session 2:  
Von der Utopie zum Alltag  
Living Labs und Reallabore schaffen  
Zukunft mit Zukunft – Räume kultureller Demokratie

Referentinnen:  
Katharina Anzengruber und Elke Zobl  
Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst  
(Paris Lodron Universität/Universität Mozarteum), Salzburg



Quelle: ©Rawpixel.com - stock.adobe.com





Räume  
kultureller  
Demokratie

# Zukunft mit Zukunft

## Räume kultureller Demokratie

Katharina Anzengruber & Elke Zobl  
Wissenschaft & Kunst -  
Universität Mozarteum Salzburg/  
Universität Salzburg



EINE KOOPERATION VON

mozarteum  
university



## Fragen

- Wie kann eine *Zukunft mit Zukunft* aussehen?
- Wie können wir im **Zusammenschluss von Kunst, Kultur, Gesellschaft und Forschung** konkret zusammenarbeiten, um der Klimakrise mit einem ‚out-of-the-box-Denken‘ zu begegnen?
- Welcher **Rahmenbedingungen und Formate** bedarf es, um **offene und prozesshafte Kommunikations- und Handlungsräume** zu gestalten?



„Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist der Schlüssel zur Nachhaltigkeit.“

Gesa Ziemer, 2022

„Wir sind viele!“

In co-kreativer Zusammenarbeit von ...

Wissenschaftler:innen verschiedener Disziplinen, Künstler:innen, Zivilgesellschaft, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, Museumsbesucher:innen, Multiplikator:innen, Kulturvermittler:innen, Lehrer:innen, Kulturarbeiter:innen, Jugendarbeiter:innen uvm.



Fotos: Räume kultureller Demokratie

## Stimmen aus der Labor-Gruppe

„Ich fand am Prozess besonders spannend, dass so viele Leute aus unterschiedlichen Bereichen zusammengekommen sind, die sich mit ihrem Wissen und ihrer Kreativität gegenseitig inspiriert haben.“

ELISABETH PIEPER  
Studierende Elementare  
Musik- und Tanzpädagogik

„Mich interessiert, wie Kunst die Gesellschaft verändern kann und welche neuen Formen wir dafür entwickeln können. Die Klimakatastrophe ist eines der wichtigsten Themen unserer Generation.“

SONJA PRLIĆ  
Künstlerin und Wissenschaftlerin

„Für mich war es spannend, das eigene Forschungsthema Klimawandel einzubringen und es in Verbindung zu bringen mit künstlerischen Aspekten sowie die Bevölkerung allgemein zu erreichen. In der Klimarisikoforschung hat man es mit sehr komplexen und vielschichtigen Themen zu tun. Die Herausforderung besteht darin, das Entscheidungsträger:innen aber auch der breiteren Öffentlichkeit zu kommunizieren. Hoffnung und Chance besteht darin, dass man mit künstlerischen Aktionen, Interventionen, arbeitet, um das zugänglicher zu machen.“

STEFAN KIENBERGER  
Klimarisikoforscher

# Experimentierräume



## POP-UP-ERZÄHLLABORE

Künstlerisches Experimentieren im öffentlichen Raum



## GESCHICHTEN MIT ZUKUNFT. SUPER FOOD!?

Inter- und transdisziplinäre Experimentierräume in der Schule



## STUDIO GESCHICHTE. NACHHALTIG GENIEßEN

Vermittlungslabor im Salzburg Museum



## MISCH MIT!

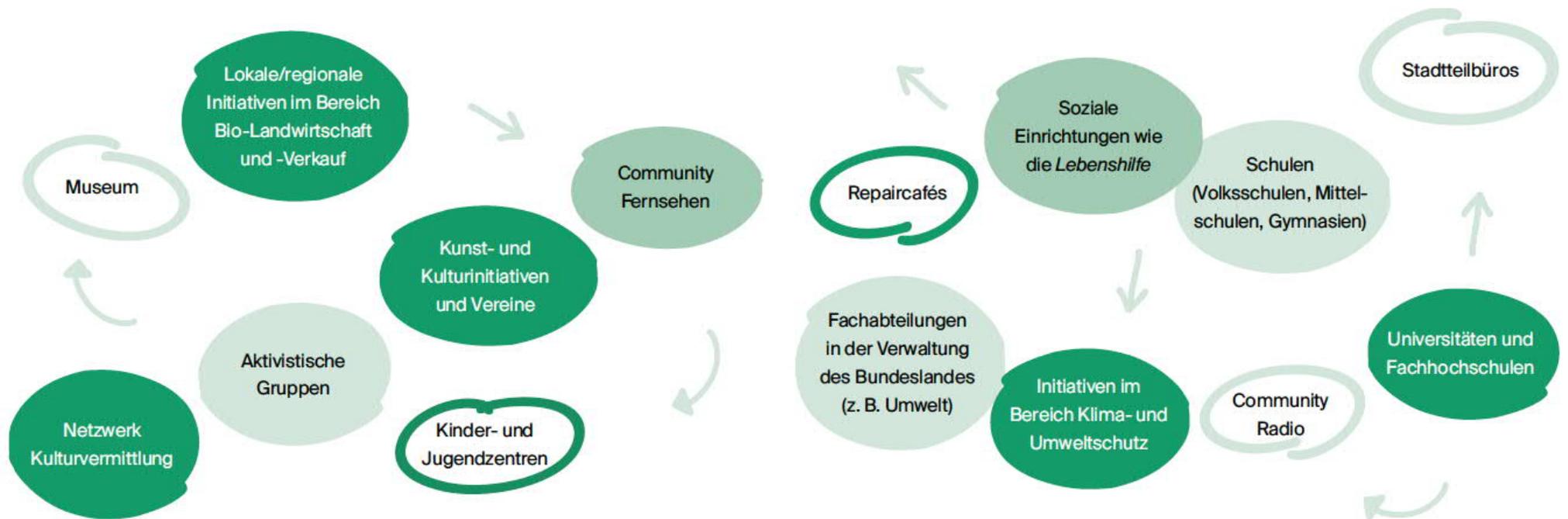
DIY-Labore und Stadtspaziergang



## NACHHALTIG IN SALZBURG

Kooperative Medienlabore

# Kooperationen



# POP-UP- ERZÄHLLABORE



Fotos: Klaus Erika Dietl, Elke Zobl

unterwegs in



# STUDIO GESCHICHTE.



Fotos: Salzburg Museum, Elke Zobl





# Co-CreART. Co-Creating Change!







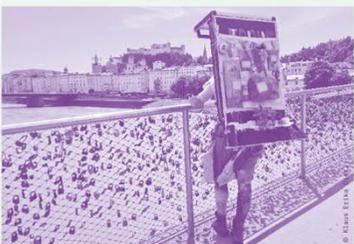
## Erkenntnisse

- Für eine Zukunft *mit Zukunft* braucht es neue Räume, gemeinschaftliches Experimentieren und künstlerisch-kreative Strategien.
- Experimentierräume ermöglichen es Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, sich vielfältig und unter Einbezug ihrer jeweiligen Perspektiven mit den Themen Klimakrise und nachhaltige Entwicklung auseinanderzusetzen.
- Experimentierräume regen dazu an, ins Tun zu kommen und schaffen ein Bewusstsein dafür, dass Veränderungen möglich sind.
- Geschichten *mit Zukunft* können ein Schlüssel dafür sein, eigene Handlungsmöglichkeiten auszuloten.

ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

## Handlungsanregung

Kraxe als künstlerischer Experimentierraum  
und Begegnungsort im öffentlichen Raum



Möglichkeit mit Menschen vor Ort ins Gespräch  
zu kommen

Die sogenannte Kraxe ist ein als Tisch ausklappbarer Rucksack. Sie ist ein mobiler Raum, der Möglichkeiten für Begegnungen und einen Austausch mit Menschen vor Ort und einen gemeinsamen künstlerisch-kulturellen Experimentierraum schafft. Sie ist leicht, mobil und vielseitig einsetzbar.

Wir empfehlen, die Kraxe mit anderen Materialien und Formaten zu kombinieren, beispielsweise mit dem Bildkartenset zu *Künstlerischen Interventionen und Protest im Kontext von Klimakrise und Nachhaltigkeit*, dem *STADTPAZIERGANG* und/oder den *SOPEK FOOD* Bildkarten *Naheliegend* → S. 104, *HANDLUNGSANREGUNG ARBEITEN MIT BILDKARTEN FÜR EINE ZUKUNFT MIT ZUKUNFT*. Die Kraxe ist am Programmbereich *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion, Wissenschaft und Kunst*, Salzburg kostenlos ausleihbar → S. 72, *KONTAKT ZU VERLEIH*.

# ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

Klima, Kunst, Kultur –  
Experimentierräume und  
Vermittlungsformate

ZUKUNFT

## Zum Handbuch

Zobl, Elke/Anzengruber, Katharina unter Mitarbeit von Kobel, Sandra/Pachner, Timna/Reiterer, Sophia/Posch, Doris (2023): ZUKUNFT MIT ZUKUNFT. Klima, Kunst, Kultur – Experimentierräume und Vermittlungsformate. Praxis-Handbuch Räume kultureller Demokratie. Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst, Paris Lodron Universität Salzburg/Universität Mozarteum Salzburg.



[p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien](https://p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)

## Folgeprojekt

*Co-CreART. Co-Creating Change!  
Transdisciplinary Lab  
for Transformation*



[moz.ac.at/de/co-creART](https://moz.ac.at/de/co-creART)